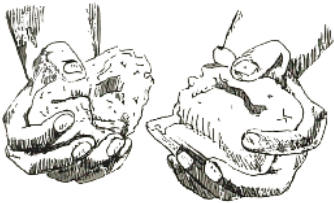


Rundbrief

LASST UNS GEHEN
Missionsverein e. V.
91332 Heiligenstadt

Nr. 37

Oktober 2010



**Brich dem Hungrigen
Dein Brot.**

Jesaja 58,7

Gebt den Hungrigen zu essen, nehmt Obdachlose auf und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider. Helft, wo ihr könnt und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen.

Jesaja 58,7



DIE ERDE IST DES HERRN UND IHRE FÜLLE.
1. KORINTHER 10,26

Wir dürfen trotz der extrem unterschiedlichen Witterungsverhältnisse Gott für diese Ernte dankbar sein, auch dafür, dass wir hier in unserer Region von größeren Naturkatastrophen verschont worden sind.

„Lasst uns gehen“ brachte im September wieder Hilfsgüter nach Rumänien

Nach 16-stündiger Fahrt, war die erste Station Oradea erreicht. Nach einer kurzen Pause traf man sich anschließend im Beisein unseres Übersetzers Gelu Filip mit dem Direktor der Wohlfahrtsorganisation für „Sozialhilfe und Kinderschutz“. Er erzählte uns, dass sie mehrere Alten – und Kinderheime betreuen. Sie kümmern sich auch um Straßenkinder, wo sie derzeit eine Unterkunft für 15 Kinder bauen. Außerdem sorgen sie für gute Schul – und Berufsausbildung. Sie betreuen missbrauchte Kinder und Jugendliche, ferner kümmern sie sich für medizinische, psychologische und juristische Belange, und für die Unterbringung von Waisenkindern in Familien, sowie für die berufliche Wiedereingliederung Behinderter und Jugendliche usw. Derzeit sind es insgesamt über 2000 Kinder, Behinderte und Jugendliche. Da man in Rumänien jetzt zusätzlich durch die Wirtschaftskrise die sozialen Unterstützungen nochmals drastisch gekürzt hat, fragte man uns, ob man in Zukunft für diese Arbeit etwas beitragen kann. Dies könnte finanzielle, wie auch materielle Hilfe wie z. B. Tische und Stühle für den Speisesaal, Schulmaterial (Hefte, Blöcke, Kopierpapier, Stifte...), Kücheneinrichtungsgegenstände (Mikrowelle, Küchenwaagen, elektr. Geräte, größere Kochtöpfe...), Sportmaterialien (Bälle, Trikots...), Reinigungsmittel, Waschmaschine und Trockner, sanitäre Einrichtungsgegenstände sein.



Anschließend besuchten wir noch mit J. Foiker einige arme Familien. Hier kamen wir unter anderem in ein Haus, wo ein 20 jähriger Junge vor einem $\frac{3}{4}$ Jahr von einem Auto überfahren wurde und seitdem halbseitig gelähmt ist. Das fatale ist, dass der Verursacher sich nicht um den Verletzten kümmerte sondern das Weite suchte. Die Eltern

bekamen bisher von den Behörden für die Behandlung und Versorgung des Jungen wenig Unterstützung. Wir waren trotz dieser schlimmen Situation von der Freude und des zufriedenen Eindrucks des Jungen überwältigt. Er zeigte uns stolz, dass er einen Arm und ein Bein bewegen konnte. Die Eltern sagten uns, dass sie an Gott glauben, und dass er ihnen weiter helfen werde. Sonst würden sie mit der Situation nicht zurechtkommen. Nach Gebet und der Übergabe einiger Lebensmittel verließen wir dann die Familie.

Am nächsten Tag besuchten wir im 200 km entfernten Turda ein von einer orthodoxen Kirche betreutes Altenheim, wo wir Rollstühle und weitere diverse Altenheimartikel übergaben. Auch hier werden dringend Sachen wie z. B. Inkontinenzartikel für Erwachsene, Medikamente, gut erhaltene Matratzen, Putzmittel, Gehhilfen, Regale, Sanitärmaterialien ... benötigt.

Anschließend fuhren wir in das weitere 150 km entfernten Karpatendorf Poienile Zagrei, wo wir am nächsten Tag für die



Alten- und Kinderheim der Orthodoxenkirche in Turda



Sitzprobe vor der Schule mit einigen Schülern auf den gelieferten Stühlen

übergeben. Er hofft, dass er noch vor dem Winter einen Holzheizkessel für seine Station in Apata bekommt.

Den Rest konnten wir dann an unserer Verteilstation in Oradea abladen. Eva hat diese Sachen aussortiert und dann gezielt an weitere arme Familien und in den Armenvierteln in und um Oradea weiter verteilt.

Bericht von Friedrich Dorsch



Für eine Wohltat so groß wie ein Wassertropfen gibt's zum Dank eine sprudelnde Quelle zurück.



Familie Bittang mit dem
nierenkranken Richard

Die Familie Bittang möchte sich recht herzlich für die Gebete und finanzielle Unterstützung beim Missionsverein und allen Betern bedanken.

Richard geht es derzeit verhältnismäßig gut und bekommt im Moment eine Dialysebehandlung zu Hause.

Sie suchen dringend eine Arbeitsstelle und eine passende Wohnmöglichkeit.

Nähere Informationen können Sie bei Friedrich Dorsch unter Tel.: 09198 – 278 erfahren.

Hinweis

Die Adventsveranstaltung findet
diese Jahr wieder mit Kaffee und Kuchen am
Sonntag den 21.11.2010
statt.

Gesucht !!!

Es werden immer wieder Fahrer der
Führerscheinklasse C (2), B (3) und auch
Helfer gesucht.

**Das Lager bleibt in den
Wintermonaten geschlossen.
Neue Termine werden noch
bekannt gegeben.**

Vorankündigung

Die jährliche Weihnachtsfahrt wird dieses
Jahr wieder im Dezember stattfinden. Nähere
Informationen diesbezüglich werden noch
bekannt gegeben.

Impressum:

Der Verein „Lasst uns gehen“ Missionsverein e.V.
Heiligenstadt ist unter der Nr. VR 898 im
Vereinsregister Bamberg eingetragen.

1.Vorsitzender: Friedrich Dorsch
Pächtelsleite 17, 91332 Heiligenstadt
Tel.: 09198/278

E-Mail: friedrich.dorsch@lasst-uns-gehen.de

2.Vorsitzender: Erich Wolf
Unteres Gewend 18, 91332 Heiligenstadt
Tel.: 09198/1487

E-Mail: wolf.erich@lasst-uns-gehen.de

Internet: www.lasst-uns-gehen.de

E-Mail: info@lasst-uns-gehen.de

Kontonummern: Raiffeisenbank Heiligenstadt
Bankleitzahl: 770 690 51
Kontonummer: 21 660

Sparkasse Heiligenstadt
Bankleitzahl: 770 500 00
Kontonummer: 810 918 227

Verantwortlich für den Rundbrief sind die
Vorstandschaft des Vereins und der jeweilige Verfasser
des Berichts.

Redaktionsteam:

Friedrich Dorsch, Daniel Schönhaber

E-Mail des Redaktionsteam´s:
redaktion@lasst-uns-gehen.de

Druckauflage: 800 Exemplare

Druck: LeDo Druck, Georg Lerch
Sudetenstr. 5, 96114 Hirschaid
Tel.: 09543/1307
www.ledo-druck.de